

Puppentheater Roosaroos:
Ooruk Robbenkind

Im Norden

Im hohen Norden des kalten Eismeer spielt die Geschichte einer Seehundfrau, die ihr Fell abgibt, um unter den Menschen zu leben. Was dabei alles passiert, erfährt man beim Puppentheater Roosaroos, das bereits am 14. Februar 2004 im Sternensaal Wohlen Premiere ihres neuesten Stücks *Ooruk Robbenkind* hatte.

Silvia Roos und Stefan Roos Humbel erarbeiteten den gesamten aufwendigen Inszenierungsapparat, bestehend aus einer Stoffszenerie, die räumliche Tiefe suggeriert und deren parallele Stoffbahnen Platz schafft für grosszügige Arrangements, und einer Art Guckkastenbühne, das familiäre Zuhause darstellend. Ausstattung, Puppen, Musik, Technik und Spiel wurden dabei von den beiden selbst übernommen; Regie führte Kathrin Bosshard Camacho; den Text schrieb Christine Rinderknecht.

Solange die Robben und Tiere im Eismeer leben, steht den Lebewesen die stoffbespannte Bühne im Vorder- und Hintergrund zur Verfügung. Dies ist ein weiter Raum für grosse Bewegungen, die teilweise auch mit Saxophonklängen unterlegt und begleitet werden. Gerade die musikalische Umrahmung schafft ein Gefühl entrückter Ferne und geistiger Abwesenheit in der Hingabe an fremde Kulturen verbunden mit dem Wunsch, den eigenen Sehnsüchten auf die Spur zu kommen.

Jene Szenen hingegen, die im eigenen Heim spielen, bilden dazu einen Kontrast. Sie werden vom Guckkasten aus erzählt, zeigen bürgerliche Enge, aber auch Vertautheit im Idyll. Dabei setzt das Puppentheater Roosaroos wieder Figuren aus Filz ein, deren wunderschöner warmer Charakter besticht und ganz im Gegensatz steht zum Inhalt der Geschichte im Eis und im nördlich kalten

Meer. (Gerade der Filz absorbiert unendlich viel Licht, was bei der Ausleuchtung berücksichtigt werden sollte. Dies wäre mein Kritikpunkt an dieser Inszenierung, denn durch ein differenzierteres Licht und eine besser und detaillierter ausgeleuchtete Bühne könnte das Spiel nur profitieren.)

Alle Menschen und auch jene, die sich in einem weiteren Leben zu den Robben wünschen (falls dies denn möglich sein sollte), sind zum Mitfühlen und sich Hinwegträumen eingeladen, so sie älter als 5 Jahre sind. Viel Glück!

Elke Krafla

Figuren und Bühnenbildteile aus Filz werden immer wieder vom Puppentheater Roosaroos erarbeitet und eingesetzt. Sie erzeugen einen wohligen und warmen Eindruck und vermitteln auch ein Gefühl der Geborgenheit. Arbeiten aus Filz - wie hier auf dem Foto abgebildet - sind die grosse Stärke von «Roosaroos».

Foto: Puppentheater Roosaroos

